**Private Altersvorsorge**

**Was ist die Private Altersvorsorge?**

* **Mit einer privaten Altersvorsorge können Sie die gesetzliche Rente sinnvoll ergänzen.**
* Es wird selbständig eingezahlt nicht gesetzlich
* Selbstständige und Freiberufler sind auf Private Altersvorsorge im Alter angewiesen

**Möglichkeiten:**

* Lebensversicherung : ermöglicht Grundlagen für das hohe Alter und darüber hinaus für die Angehörigen
* Riester-Rente : bietet Zulagen und Steuervorteile, sorgen vor und profitieren durch Unterstützung vom Staat (Arbeitnehmer und Beamte)
* Fondsgebundene Rentenversicherung : investieren in verschiedene Fonds, die durch Akten u. ä. die Erträge erwirtschaften
* Klassische Rentenversicherung : ohne Risiko, keine Rendite
* Rürup-rente: ist eine private Altersvorsorge mit attraktiver steuerlicher Förderung, die sich daher vor allem für Selbstständige und Gutverdiener empfiehlt.
* Sofort Rente: Einmalbeitrag bezahlen und lebenslange Rente sichern

**Wie?**

* Es werden Monatliche Beiträge gezahlt

**Warum?**

* Die gesetzliche Rentenversicherung soll den Beitragszahlern **im späteren Leben ein gesichertes Auskommen** bescheren. Durch den demografischen Wandel funktioniert dieses System aber immer weniger so, wie es ursprünglich gedacht war. Das hat zur Folge, dass in Zukunft selbst Menschen mit einem mittleren oder guten Einkommen weitaus weniger Geld im Alter zur Verfügung stehen wird, als sie es erwartet haben. Wenn Sie die gesetzliche Rente aufstocken möchten oder als Selbständiger komplett auf eigene Vorsorgebemühungen angewiesen sind, dann bietet Ihnen die private Altersvorsorge die Möglichkeit, frühzeitig der Altersarmut vorzubeugen.

Riester Rente:

Die Riester Rente ist ein Anlageprodukt im Bereich der Altersvorsorge, in dem der Staat

durch Zulagen den Sparer beim Vermögensaufbau zur Altersvorsorge unterstützt. Dieser Betrag wird um staatliche Zulagen vermindert, die von der persönlichen Situation des Sparers abhängen und somit unterschiedlich ausfallen können. Dies bedeutet, dass der Sparer einen Teil des Betrages selber aufbringt und der andere Teil vom Staat finanziert wird.

Mindesteigenbeitrag: 4% des sozialversicherungspflichtigen Vorjahresbruttoeinkommens

Grundzulage: 175€ (seit 2017) vorher 154€

Kinderzulagen: für Kinder geb. vor 2008 185€

 für Kinder geb. nach 2008 300€

evtl. Bonus: Bis Beginn des 1. Beitrag Jahres noch nicht 26 – einmalig 200€ Bonus

Sockelbeitrag: 60€

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | Berechnung |
| 1 | Sozialversicherungspflichtiges Einkommen des Vorjahres 4% |  | 20.000,-€ |
| 2 | Mindesteigenbeitrag  | + | 800,-€ |
| 3 | Grundzulage (175,-€) | - | 625,-€ |
| 4 | Kinderzulage für Kinder geb. vor 2008 (185,- €)  | - | 440,-€ |
| 5 | Kinderzulage für Kinder geb. nach 2008 (300,- €)  | - | 140,-€ |
| 6 | Möglicher Bonus (200,-€) | - | -60,-€ |
| 7 | **rechnerischer Eigenbeitrag**  |  | 60,-€ |

In dem Fall sind es dennoch 60€ das der Sockelbetrag auf 60€ festgelegt ist.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | Berechnung |
| 1 | Sozialversicherungspflichtiges Einkommen des Vorjahres 4% |  | 20.000,-€ |
| 2 | Mindesteigenbeitrag  | + | 800,-€ |
| 3 | Grundzulage (175,-€) | - | 625,-€ |
| 4 | Möglicher Bonus (200,-€) | - | 425,-€ |
| 5 | **rechnerischer Eigenbeitrag**  |  | 425,-€ |

Bei einem Jahreseinkommen bus zu 5875 zahlt man nur den Sockelbeitrag von 60€

Beispiel:

Jana, 25 Jahre alt, möchte einen Riester-Vertrag abschließen. Als Auszubildende hat sie im letzten Jahr 6.300,- Euro brutto verdient.

Wie viel Geld muss sie in diesem Jahr einzahlen, um die maximale staatliche Zulage zu bekommen?

Keine Kinder – lebt allein.

6.300,- X 4% = 252,- € abzgl. (154,- € + 200,- €) = 0 €, aber der Sockelbetrag beträgt 60,- €

somit muss Sie im 1. Jahr 60€ zahlen.

Im zweiten Jahr hat sie den Bonus von 200€ nicht:

6.300,- X 4% = 252,- € abzgl. (154,- €) =98 €
Das heißt sie muss 98€ zahlen – sofern der verdienst gleich bleibt.